



96. Jahresbericht 2013 der Präsidentin des Reitvereins Wallisellen

Sehr geehrte Ehren-, Frei-, Aktiv-, Junioren-, Passiv- und provisorische Aktivmitglieder.

Der Verein besteht am heutigen Tag aus 168 Mitgliedern, aufgeteilt in 13 Ehren, 49 Frei, 28 Aktiv-, 4 provisorisch Aktiv-, 9 Junioren, 1 Kollektiv- und 65 Passivmitgliedern. Dies wie immer, soweit die Fakten.

Rückblick auf das Vereinsjahr 2013:

Die alljährlichen Anlässe erfreuten sich regem Interesse.

Der Springkurs wurde von Stefan Döll geleitet und bot eine gute Vorbereitung für die Saison.

Am Karfreitag waren wir traditionell bei Familie Krebsler zu Gast, bei welcher wir einen hervorragenden Brunch genossen und danach einen tollen Ausritt hatten welcher von Marlis Krebsler geführt wurde. Zur Erinnerung: dies ist jeweils ein Anlass für Jedermann. Auf dem Ausritt wird nur Schritt und Trab geritten und Nichtreiter sind am Brunch auch herzlich willkommen.

So richtig viel zum Galoppieren kamen wir dann am Peter Schmid Gedenkrift. Dieser fand wie immer am Pfingstsonntag statt. Die Organisation übernahm wie jedes Jahr die Familie Hässig, an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Auch fand ein Caprillitest und eine Vereinsdressur statt. Dazwischen wurde erfreulicherweise wieder ein Patrouillienritt mit Grillplausch organisiert. Steffi

und Ihr Team haben einen Superanlass auf die Beine gestellt. Auch der erzielte Gewinn ist mit rund 3000.- Franken sehr gut, BRAVO.

Generell waren die Einnahmen an den kleinen Vereinsanlässen mit über 6000.- Franken sehr hoch. Hier ist natürlich auch zu erwähnen, dass wir diese Anlässe stets kostenfrei im Sunnebüel durchführen durften. Auch hier ein grosses Dankeschön an Felix Kunz, der uns all die Jahre seine Anlage kostenfrei zur Verfügung gestellt hat.

Die Sprinki, unter der Regie von Oli Fey, war 2013 gewinnbringend. Die Wettermacher hatten wieder etwas Sonne für uns übrig. Auch wenn wir noch etwas am suchen nach idealen Prüfungen sind damit auch die Teilnehmerzahlen wieder steigen, ist doch die ganze Sprinki ein toller Anlass um die Kameradschaft und den Zusammenhalt zu fördern.

An den OKV-Veranstaltungen haben wir auch teilgenommen, leider mit nur mässigem Erfolg. An dieser Stelle auch mal ein ganz spezielles Dankeschön an Andrea Hangarter. Die Equipen zusammensuchen ist nur eine ihrer vielen Einsätze für den Reitverein Wallisellen. Es ist nicht einfach Reiter zu finden, die bereit sind für den Verein zu starten. So haben wir leider auch keine 3er Equipe für den Coupe zusammengebracht.

Erfreulich wäre es, wenn sich noch einige mehr von sich aus melden würden und Andrea nicht erst hinterher telefonieren müsste. Denn auch bei den Papiersammlungen betreibt Andrea einen beträchtlichen Aufwand und fragt diverse Mitglieder an. Die Papiersammlung ist übrigens ein Anlass welcher mit relativ wenig Aufwand Geld in die Kasse bringt und darüber hinaus ist es immer sehr lustig und gesellig mit dem Männerchor. Das Essen danach ist ebenfalls ausgezeichnet. Mit solchen Einnahmen kann der Reitverein Wallisellen auch wieder Kurse zu interessanten Konditionen anbieten.

Der Dressurkurs zum Beispiel wurde wieder von Dominique Schweizer geleitet. Dieser war leider auch der letzte Vereinsanlass im Sunnebüel. Es haben sich ein oder evt. auch mehrere Vorfälle abgespielt, die Felix veranlasst haben uns als Verein im Suunebüel nicht mehr willkommen zu heissen. Schade finde ich, dass es dazu gekommen ist. Es müssen Vorfälle gewesen sein, die Felix sehr enttäuscht und verletzt haben. Leider habe ich keine konkreten Angaben erhalten, um die Sache zu klären oder gar zu bereinigen. Was immer auch

vorgefallen war, ich entschuldige mich im Namen des Vereins bei Felix, und möchte Ihm nochmals herzlich für seine Grosszügigkeit die er all die Jahre dem Verein gegenüber erbracht hat bedanken. Es war nie selbstverständlich dass wir unsere Anlässe auf dem Suunebüel durchführen durften, ist doch das Sunnebüel nicht der Verein Wallisellen.

In der Halle des Reitvereins Wallisellen, in welcher die Ponyranch von Rita Bär seit nunmehr über einem Jahr eingemietet ist, hat es auch einige Neuerungen gegeben. Zu diesen wird euch Oli später etwas mehr erzählen.

Für mich ist das 2013 ein sehr erfreuliches Jahr, zeigen sich doch mehrere positive Ansätze. Ich wünsche mir für das 2014 noch mehr Aufwind und, dass ihr dem Reitverein Wallisellen weiter treu bleibt, bei euren Kameraden etwas Werbung macht, und den neuen Präsidenten tatkräftig unterstützt.

Als Abschluss möchte ich nochmals allen fleissigen Helfern ein herzliches Dankeschön aussprechen, es ist in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich dass man sich in einem Verein engagiert. Man braucht einander ja nicht mehr und trotzdem ist Freundschaft und Rückhalt unbezahlbar. So wünsche ich euch allen ein tolles 2014.

Eure Präsidentin

Sonja Monsch